



Letzte Generation

@AufstandLastGen



++ Bundesregierung 100 Tage im Amt ++ Wir fordern Schritte zum Schutz der Menschen ++

Die Regierung versagt weiter, unsere Zukunft zu schützen.

Fossile Investitionen im Jahr 2022 finanzieren Krieg & Tod.

Wir fordern jetzt ein, dass die Regierung den fossilen Wahnsinn stoppt.

[Translate post](#)



1:51 PM · Mar 12, 2022



18



16



30



Letzte Generation kündigt Blockaden an: Stoppt den fossilen Wahnsinn!

pascal

Die Letzte Generation kündigt zum 100. Tag der neuen Bundesregierung für Freitag, den 18. März massive Straßenblockaden in Berlin an. Nachdem die Bürger:innen ab Ende Januar fünf Wochen massiv Autobahnen und zuletzt Häfen und Flughäfen blockierten, werden sie diesen Freitag in einer Vielzahl die Straßen Berlins besetzen. Sie fordern: Stoppt Finanzierung und Ausbau von neuer Infrastruktur für fossiles Öl, Kohle und fossilem Gas.



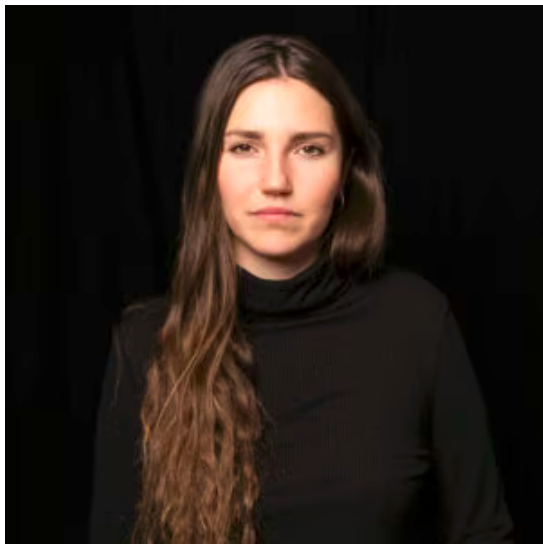
Am 24. Januar begannen die Autobahn-Blockaden. Nun kommen wir mit mehr Menschen zurück!



Lea Bonasera (24)

Foto: (c) Marlene Charlotte Limburg

“Die Regierung ist Freitag Hundert im Amt. Hundert Tage versagt sie darin, Maßnahmen zu ergreifen, um unser Überleben zu sichern und den Kollaps unseres Klimas, den Kollaps unserer Gesellschaft zu verhindern. Die Regierung lässt uns im Stich! Mit ihrem fossilen Weiter-so lässt sie uns in Dürren, Hungersnöte, Flucht und Krieg rasen. Sie muss jetzt diesen fossilen Wahnsinn stoppen!”, sagt Lea Bonasera (24), die bereits mehrere Wochen in Berlin blockierte und im November im öffentlichen Gespräch mit Scholz war.



Carla Hinrichs (25)

“Nach 100 Tagen im Amt der neuen Regierung zieht Deutschland Bilanz. Die beängstigende und schmerzhafteste Bilanz, dass unsere Regierung, wie die vorhergegangenen, scheinbar nicht in der Lage ist unsere Verfassung zu schützen. Nicht einmal den einfachsten, logischen und [Bürger:innen getragenen Forderungen](#), wie der Wertschätzung unseres Essens, kommt sie nach. Während sich das [Zeitfenster von 2 bis 3 Jahren](#), in dem wir noch handeln können, rasend schließt.”, sagt Carla Hinrichs (25), Jura Studentin aus Bremen.



Lars Werner (30)

“Ich kann nicht zusehen, wie die Regierung die wertvollen [2 bis 3 Jahre](#) verstreichen lässt und uns damit in den Abgrund rasen lässt. Am Freitag werde ich mit Hundert Menschen meinen Schmerz und meine Wut friedlich aber entschlossen auf die Straßen Berlins tragen. Gemeinsam mit immer mehr Menschen im zivilen Widerstand fordern wir die Regierung auf: Macht euren Job!”, sagt Lars Werner (30), klinischer Psychologe aus Göttingen.

Die Letzte Generation ruft zu einem solidarischen Tag des Widerstandes zum 100. Tag der neuen Bundesregierung am 18. März in Berlin auf. Im Laufe des Tages sind Blockaden geplant, bei denen sich viele Menschen beteiligen werden. Sie verdeutlichen, dass die Bürger:innen der Regierung auf die Finger schauen und der Widerstand mit weiterem Regierungsversagen wächst.

Home > Berlin > Berlin: Klimaschützer wollen wieder Straßen blockieren

Berlin: Klimaschützer wollen wieder Straßen blockieren

Die Initiative „Letzte Generation“ kündigte für diesen Freitag erneut Blockaden einer „Vielzahl der Straßen“ an.

dpa/mlg

16.03.2022 | 14:09 Uhr



Im Februar blockierten Aktivisten der „Letzten Generation“ eine Zufahrt zum Hauptstadt-Flughafen BER. dpa/Paul Zinken

Klimaschutz-Demonstranten haben erneut Straßenblockaden in Berlin angekündigt. Geplant seien „massive“ Blockaden einer „Vielzahl der Straßen“ an diesem Freitag, teilte die Gruppe „Letzte Generation“ am Mittwoch mit. Anlass sei der 100. Tag der neuen Bundesregierung, die weiter auf Öl, Gas und Kohle statt auf Klimaschutz setze. Ob die Blockaden wieder Autobahnabfahrten wie im Januar und Februar treffen sollen oder andere Straßen, wurde nicht mitgeteilt.



Klimaprotest in Berlin: Aktivisten gegen sanfte Handwerker. Mitte gegen Marzahn

Aktivisten gegen Autofahrer. Gut gegen Böse? Der Klimaprotest der „Letzten Generation“ hält Berlin in Atem. Eine Woche, in der es keine einfachen Antworten gibt

Von Jesko zu Dohna
Berlin 22.06.2022



Vom 24. Januar bis zum 18. Februar hatte die Polizei 45 Blockaden mit sitzenden und angeklebten Demonstranten registriert. Danach folgten noch einige Blockaden und Versuche auf Straßen, an mehreren deutschen Flughäfen und dem Hamburger Hafen. Anfang März wurden die Aktionen wegen des Krieges in der Ukraine vorerst beendet. Die Blockaden in Berlin führten zu mehr als 270 Strafanzeigen und rund 120 Anzeigen wegen Ordnungswidrigkeiten. Die Vorwürfe waren vor allem Nötigung im Straßenverkehr,

Widerstand gegen Polizisten und gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr. Die Polizei hielt bis zum 18. Februar insgesamt 171 Menschen im Polizeigewahrsam fest.



NEWS & SCHLAGZEILEN

[Alle aktuellen News der Berliner Zeitung finden Sie hier.](#)

Dieser Artikel wurde auf [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de) veröffentlicht.